

h, 4.

Sechs und vierzigste Nachricht

von dem

Friedrichs - Gymnasium

zu Altenburg

auf das Schuljahr Ostern 1852 bis dahin 1853.

Als

Einladungsschrift

zu den

vom 14. bis 18. März 1853



in der Aula des Josephinum.

stattfindenden

Schulfeierlichkeiten

von

Schulrath D. Heinrich Eduard Foss,

Director.

Beigefügt ist: Disputationis de iis, quae Carolus Miltitius cum Lutero
inprimis Altenburgi in aedibus Spalatini egerit, Particula II. Scripsit
Henricus Eduardus Apel.

ALTENBURG,

gedruckt in der Hofbuchdruckerei.

ALTE
3 (1853)

Friedrich-Wilhelm-Universität

Philosophische Fakultät



Geographisches Institut

Lehrstuhl für Geographie

Prof. Dr. phil. habil. Hans-Joachim Lauth

ABSTRACT

Geography of the ...

13/1

I. Ordnung der Schulfestlichkeiten.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Gymnasiums wird vom 14. bis 17. März in nachstehender Ordnung abgehalten werden.

Montag den 14. März Vorm. examinieren in Mittel-Secunda:

- 8—9 in der Religionslehre Hr. Prof. Apel.
- 9—10 im Lateinischen Hr. Prof. Lorentz.
- 10—11 im Deutschen Hr. Prof. Lorentz.

Nachm. in Unter-Secunda:

- 2 — 2 $\frac{1}{4}$ im Griechischen Hr. Prof. Lorentz.
- 2 $\frac{1}{4}$ —3 $\frac{1}{2}$ in der Mathematik Hr. Prof. Braun.
- 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{4}$ im Lateinischen Hr. Prof. Zetzsche.

Dinstag den 15. Vorm. in Ober-Secunda:

- 8—9 im Griechischen Hr. Prof. Zetzsche.
- 9—10 in der Mathematik Hr. Prof. Braun.
- 10—11 im Lateinischen Hr. Prof. Apetz.

Mittwoch den 16. Vorm. in Prima:

- 8—9 in der Religionslehre Hr. Prof. Huth.
- 9—10 in der Geschichte Hr. Prof. Apel.
- 10—11 im Lateinischen Hr. Prof. Huth.

Nachm. in Selecta und Prima:

- 2 — 3 $\frac{1}{2}$ (Selecta 2—2 $\frac{1}{4}$, Prima 2 $\frac{1}{4}$ —3 $\frac{1}{2}$) im Französischen Hr. Prof. Köhler.
- 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ im Hebräischen Hr. Prof. Apetz.

Donnerstag den 17. Vorm. in Selecta:

- 8—9 im Griechischen der Director.
- 9—10 in der Physik Hr. Prof. Braun.
- 10—11 im Lateinischen der Director.

Freitag den 18. März Vormittags von 10 Uhr an: Translocation.

Nach einem kurzen Gesange und einer einleitenden Rede des Herrn General-Superintendenten Dr. Braune als Ephorus des Gymnasiums findet die Bekanntmachung der Translocation und die Vertheilung der Prämien durch den Director Statt.

Hierauf: Abiturienten-Entlassung.

Nach der Bekanntmachung der den einzelnen Abiturienten ertheilten Consistorialdiplome durch den Herrn Ephorus wird Oskar Hugo Braun aus Altenburg im Namen aller zur Universität Abgehenden in einer lateinischen Rede von der Anstalt Abschied nehmen, und der Selectaner Wilhelm Rudolph Schulze aus Altenburg im Namen der Zurückbleibenden darauf antworten. Hierauf Entlassungsrede des Directors.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten lade ich die verehrungswürdigen Mitglieder des Geheimen Ministeriums und der Landescollegien, so wie alle Gönner und Freunde des Schulwesens überhaupt und unserer Schule insbesondere hiermit ehrfurchtsvoll und ergebenst ein.

II. Schulchronik.

Bei den Schulfeierlichkeiten am 2. April v. J., mit welchen in gewohnter Weise das Schuljahr 18 $\frac{1}{2}$ beschlossen wurde, erhielt der Abiturient Ernst Theodor Apetz aus Altenburg die Lingke'sche Prämie. Neben ihm waren die Abiturienten Victor Heinrich Theodor Wolf und Reinhold Wagner, beide aus Altenburg, dem verehrten Stifter dieser Prämie, Herrn Finanzrath Lingke, durch das Lehrercollegium präsentirt worden. Diese wurden von demselben zur Erinnerung an den Tag ihres Abganges von dem Gymnasium mit goldenen Siegelringen beschenkt.

Ein verehrter, um Stadt und Land in den mannichfachsten Beziehungen hochverdienter Mann, Herr Staatsminister v. Lindenau, hat auch dem Gymnasium einen schönen Beweis seines Wohlwollens gegeben, für den ich mich gedrungen fühle hiermit öffentlich den Dank zu wiederholen, den ich ihm früher bereits mündlich im Namen des Lehrercollegiums ausgesprochen habe. Herr Staatsminister v. Lindenau hat nämlich für sich und seinen Bruder, den Herrn Oberst v. Lindenau in Stuttgart, eine milde Stiftung in der Maasse gegründet, dass jährlich zwei von dem hiesigen Gymnasium auf die Universität abgehende Schüler Bücherprämien erhalten sollen. Diese v. Lindenau'schen Prämien wurden voriges Jahr bei der erwähnten Schulfeierlichkeit zum ersten Male, und zwar den Abiturienten Ernst Theodor Apetz aus Altenburg und Gustav Dietel aus Roschütz, ertheilt.

Die Bücherprämien, welche das Gymnasium dem Wohlwollen der hiesigen Loge abermals, wie alljährlich, zu verdanken hatte, empfangen die Selectaner Dietel, Erdmannsdörffer und Wolf, die Primaner Rothe und Wimmer, der Ober-Secundaner Fr. Wagner, die Mittel-Secundaner

Hinkel und Holzhauer, die Unter-Secundaner R. Pierer und Th. Ehrhardt.

Die v. Breitenbauch'schen Stipendien erhielten die Selectaner Steinbach und Leopold, die Primaner Eckardt, Scherff, Wimmer und Rothe.

Das gegenwärtig abgelaufene Schuljahr 18 $\frac{1}{2}$ wurde Dinstag den 20. April angefangen, nachdem Tags zuvor die neu eintretenden Schüler, 36 an der Zahl, geprüft und in ihre Classen eingewiesen worden waren. Dem Beginn des Unterrichts am Dinstag Morgen ging, wie gewöhnlich, eine Erbauungsstunde vorher, an welcher sämmtliche Lehrer und Schüler Theil nahmen. Die Erbauungsrede hielt Herr Prof. Huth.

Am 1. November wurde der übliche Redeactus in der Aula des Josephinum gehalten. Es traten dabei folgende vier Selectaner als Redner auf: Richard Geutebrück aus Altenburg mit einer lateinischen Rede: *Laudatio Joannis Friderici Magnanimi, Electoris Saxoniae*; Friedrich Wilhelm Bergner aus Grossestein mit einer deutschen Rede über das Thema: Ueber das Wesen der christlichen Grossmuth; Daniel Theodor Steinbach aus Dresden mit einem deutschen Gedichte: Die Hermannsschlacht; Max Alexander Dietz aus Altenburg mit einem freien deutschen Vortrage über das Trauerspiel Macbeth von Shakspeare.

Am 28. September v. J. und am 1. März d. J. feierten die Lehrer und Schüler des Gymnasiums gemeinschaftlich das heilige Abendmahl.

III. Lehrverfassung.

Der Unterricht wurde in dem verflossenen Schuljahre ganz nach dem revidirten allgemeinen Lehrplane des Gymnasiums ertheilt, wie die nachfolgende Uebersicht ergibt.

Fünfte Classe (Unter-Secunda).

Latein, 9 St. Davon 5 St. Grammatik. Die ganze Formenlehre von Anfang an bis zu den unregelmässigen Verbis (einschliesslich). In der Syntax: die allgemeinen Regeln über die Bildung einfacher Sätze, die Erweiterung derselben durch Casus, Präpositionen, Adverbia und über den Gebrauch der Casus bei Mass-, Zeit- und Ortsbestimmungen, nebst Erklärung der Construction des *Acc. c. inf.*, *ut*, *quod*, der *ablat. abs.* In der zweiten Hälfte des Jahres wurden alle 8 Tage Exercitien geschrieben, auf deren Correctur 1 St. verwendet wurde.

4 St. Jacobs lat. Lesebuch I. Cursus, Abschn. I. und Abschn. IV. *Cornel. Nep. Pausanias.* Hr. Prof. Zetzsche.

Griechisch, 4 St. Formenlehre bis zu den Verbis auf μ (einschliesslich), namentlich auch Einübung der Regeln über die Eintheilung

- und Veränderung der Buchstaben, sowie über die Formation und den Accent bei den Declinationen und Conjugationen. Auswendiglernen von Vocabeln. Einübung der Formenlehre nach Jacobs griech. Lesebuch I. Cursus. Uebersetzen aus Jacobs II. Cursus, Mythologische Erzählungen 1—7. Hr. Prof. Lorentz.
- Deutsch, 4 St. Uebungen im Lesen, Erzählen und Recitiren von Gedichten und prosaischen Musterstücken aus dem deutschen Lesebuche. Einübung der Orthographie nach Heyse's Schulgrammatik, Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich); Bildung einfacher Sätze. Alle 14 Tage schriftliche Aufsätze. Hr. Prof. Apel.
- Französisch, 1 St. Formenlehre bis zu den Hilfszeitwörtern (einschliesslich) und Einübung derselben durch schriftliche und mündliche Aufgaben. Lesen einschlagender Abschnitte aus Müller's Lesebuch. Hr. Prof. Köhler.
- Religionslehre, 3 St. In 2 St. wurde die christliche Glaubenslehre vorgetragen und die zugehörigen Bibelstellen auswendig gelernt.
1 St. Anleitung zur Kenntniss der biblischen Schriften überhaupt und der des N. T. insbesondere. Dann Lesen und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den vier Evangelien. Hr. Prof. Apel.
- Arithmetik, 3 St. Zuerst kurze Einleitung in die Arithmetik (Grösse, Eintheilung der Grössen, Einheit, Menge, Zahl, Eintheilung der Zahlen). Sodann: die verschiedenen Zahlen- und Ziffersysteme und Aufgaben darüber. Die vier Species. Die gemeinen Brüche. Eintheilung, Verwandlung, Heben derselben; Primzahlen und Primzahlen unter sich; Regeln über das Erkennen des gemeinschaftlichen Divisors. Die vier Species der gemeinen Brüche. Decimalbrüche. Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche. Sämmtliche Lehren wurden durch Auflösung von Aufgaben und ein mit dem Unterrichte fortwährend verbundenes Tafelrechnen eingeübt. Hr. Prof. Braun.
- Geographie, 2 St. Zuerst als Einleitung das Wichtigste aus der mathematischen und physischen Geographie; sodann politische Geographie von Asien, Afrika und Amerika. Hr. Prof. Zetzsche.
- Naturbeschreibung, 2 St. Botanik und Zoologie, mit Ausschluss der Gliedertiere. Hr. Prof. Apetz.
- Zeichnen, 1 St. Hr. Prof. Dietrich.
- Schreiben, 2 St. Hr. Cantor Neefe.

Vierte Classe (Mittel-Secunda).

- Latein, 8 St. Davon 4 St. Grammatik. Repetition des Pensum von Unter-Secunda [1 St.]; die allgemeinen Regeln über das Adjectivum, die Numeralia, Pronomina, das Verbum, Adverbium, über

Erklärungs- und Causalsätze [2 St.]; Correctur wöchentlicher Exercitia [1 St.].

4 St. *Caesar de bello Gallico lib. VII*, 35—90. mit schriftlicher Uebersetzung. Zuletzt die allgemeinen Regeln über die Quantität. Zwei- und dreisylbige Versfüsse. Schema des Hexameters und Pentameters. Cäsur. Einübung der Regeln und des Scandirens. Gelesen wurde aus Ranke's lat. poetischer Chrestomathie II. a. 8. und b. 9. 10. 11. Hr. Prof. Lorentz.

Griechisch, 5 St. Davon 3 St. Grammatik. Die Formenlehre wurde von Anfang an nochmals durchgegangen und eingeübt, so dass die besonderen Regeln und wichtigen Ausnahmen mitgenommen wurden; sodann die unregelmässigen Verba, nach ihrer Bildung in Classen eingetheilt.

2 St. Aus Lucian's ausgewählten Gesprächen von A. Matthiä wurde S. 54—79 gelesen. Director.

Deutsch, 3 St. Lehre von der Bildung einfacher und erweiterter Sätze, von untergeordneten und nebengeordneten Sätzen und von der Interpunction. Alle 14 Tage wurde eine Ausarbeitung geliefert, welche nach der Correctur öffentlich in der Stunde durchgegangen wurde. Lese- und Declamationsübungen nach Apel's deutschem Lesebuche. Hr. Prof. Lorentz.

Französisch, 2 St. Formenlehre, und zwar namentlich die regelmässigen, unregelmässigen und defectiven Verba, die Adverbien und Praepositionen. Einübung derselben durch Uebersetzung von Aufgaben aus der Müller'schen Grammatik. Gelesen wurde aus Müller's Lesebuch S. 26 ff. Hr. Prof. Köhler.

Religionslehre, 3 St. Davon 2 St. Erklärung der Hauptlehren der christlichen Glaubenslehre nebst Auswendiglernen von zugehörigen Bibelstellen.

1 St. Bibelkunde. Lesen und Erklärung ausgewählter historischer Stellen des N. T. Hr. Prof. Apel.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Practische Arithmetik, Proportionslehre und *Regula de tri*: Reductions-, Ketten- und Repartitionsrechnung. Geometrie: Einleitung in die Geometrie. Erklärung aller in den Elementen dieser Wissenschaft vorkommenden Begriffe. Erklärung der verschiedenen Lage der Linien und Ebenen im Raume und der in der Stereometrie vorkommenden Körper. Die Lehren der Arithmetik wurden durch Auflösung von Aufgaben und ein mit dem Unterrichte verbundenes Tafelrechnen, die der Geometrie durch Vergleichung geometrischer Formen, Ausführung den Gegenstand betreffender Constructionen und Anfertigung geometrischer Körper eingeübt und erläutert. Hr. Prof. Braun.

S

- Geographie, 2 St. Politische Geographie von Europa. Hr. Prof. Zetzsche.
 Geschichte, 1 St. Die Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte nach den
 Bredow'schen Geschichtstabellen. Hr. Prof. Lorentz.
 Naturbeschreibung, 2 St. Gliederthiere und Mineralogie. Hr. Prof.
 Apetz.
 Zeichnen, 1 St. Hr. Prof. Dietrich.
 Schreiben, 2 St. Hr. Cantor Neefe.

Dritte Classe (Ober-Secunda).

- Latein, 8 St. Davon 3 St. Grammatik. Die allgemeinen und besondern
 Regeln über *Adiectivum*, *Numeralia*, *Pronomina*, *Verbum*, *Adver-*
bium. E.klärungs- und Causalsätze. Die Regeln über die andern
 Arten von Sätzen. Alle 8 Tage ein Exercitium, wobei fortwährend
 auch auf Formenlehre und Casusregeln Rücksicht genommen wird.
 3 St. *Curtius lib. IV. Cic. oratio I. in Catilinam. Cursorisch: Caesar*
de bello civili lib. III. Hr. Prof. Apetz.
 2 St. *Ovid. metamorph. lib. XIII, 399—428; XIV, 154—511;*
XV, 60—213; 237—360; 453—478. Daneben wurden die
 prosodischen Regeln nochmals durchgegangen und das elegische
 Versmass durch Ordnen versetzter Verse eingeübt. Hr. Prof. Huth.
 Griechisch, 6 St. Davon 2 St. Grammatik. Repetition der unregel-
 mässigen Verba. Die Regeln über den Artikel und die Casus.
 Alle 14 Tage wurde ein Exercitium aufgegeben und durchgegangen.
 2 St. *Xenoph. Anabasis, lib. V. c. 2—7*, mit schriftlicher Ueber-
 setzung. Hr. Prof. Zetzsche.
 2 St. *Homer. Odys. lib. XIII, 183—lib. XIV.* Vorausgeschickt
 wurde eine allgemeine Uebersicht über die Eigenthümlichkeiten des
 epischen Dialects. Hr. Prof. Lorentz.
 Deutsch, 3 St. Lehre vom Periodenbau und Synonymik. Alle 14 Tage
 wurde ein Aufsatz geliefert. Lectüre und Erklärung prosaischer
 und poetischer Musterstücke aus dem deutschen Lesebuche. Reci-
 tationsübungen. Hr. Prof. Apel.
 Französisch, 2 St. Syntax. Lehre von der Wortstellung im einfachen,
 zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze. Lehre von der
 Concretion, vom Artikel und vom Gebrauch der Casus. Einige
 Gallicismen und Wörterfamilien. Die zugehörigen Aufgaben der
 Müller'schen Grammatik wurden schriftlich oder mündlich übersetzt.
 Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Wildermuth's Chresto-
 mathie, II. Cursus. Hr. Prof. Köhler.
 Religionslehre, 2 St. Die christliche Sittenlehre im Zusammenhange,
 verbunden mit dem Erlernen der Hauptbeweisstellen. Daneben wurde
 das Evangelium des Matthäus und ausgewählte Abschnitte aus dem

- Evangelium des Lucas und aus der Apostelgeschichte gelesen.
Hr. Prof. Huth.
- Mathematik, 3 St. Arithmetik: Einfache und zusammengesetzte Reductionsrechnung, die Alligations-, Zins-, Rabatt- und Discontorechnung. Die Lehre von den entgegengesetzten Grössen und dem Gebrauche der Einschliessungszeichen in der Arithmetik.
Geometrie: Erklärung der verschiedenen in der Geometrie vorkommenden Sätze und Beweisarten; die gemeine Geometrie bis zur Lehre vom Kreise. Sämmtliche Lehren wurden durch entsprechende Aufgaben eingeübt. Hr. Prof. Braun.
- Physik, 2 St. Nach einer Einleitung in die Physik wurden die Lehren von den allgemeinsten Körperphänomenen, die Statik und Mechanik fester Körper vorgetragen und durch Zeichnungen, Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt. Hr. Prof. Braun.
- Geschichte, 3 St. Römische Geschichte. Vorgeschiedt wurde der dazu nöthige Theil der alten Geographie. Hr. Prof. Lorentz.
- Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Dietrich.
- Schreiben, 1 St. Hr. Cantor Neefe.

Zweite Classe (Prima).

- Latein, 9 St. Davon 3 St. Grammatik. Wiederholung der Syntax, namentlich des Cursus von Ober-Secunda. Die Lehre von der Wortstellung, vom Periodenbau und von der Veredlung des Ausdrucks. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale; seit Weihnachten dafür kleine freie Ausarbeitungen.
4 St. Cicero *pro Milone*. Cursorisch: Livius *lib. XXII. c. 1—20*.
2 St. Virgil. *Aen. lib. VIII, 454—lib. X. zu Ende*. Hr. Prof. Huth.
- Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Die Lehre von den Negationen und dem Gebrauch der Modi nach Conjunctionen. Die Regeln wurden theils durch Beispiele in der Stunde, theils durch Exercitia eingeübt, die in der Stunde durchgegangen wurden. Alle 14 Tage ein Exercitium.
3 St. Xenoph. *Cyropaed. lib. III*. Dann (cursorisch) Arrian. *expedit. Alex. lib. I. c. 1—17*. Hr. Prof. Zetzsche.
2 St. Homer. *Ilias lib. IX. bis lib. XVI*. Hr. Prof. Apetz.
- Deutsch, 3 St. Kurzer Abriss der Rhetorik, verbunden mit Lectüre von Musterstellen deutscher Schriftsteller zur Erklärung des Vorgetragenen. Alle 4 Wochen wurde eine deutsche Ausarbeitung geliefert. Freie Vorträge. Hr. Prof. Apetz.
- Französisch, 2 St. Syntax bis zur Lehre vom Particip (einschliesslich). Einübung der syntactischen Regeln nach Müller's Grammatik und Exercitien. Gelesen wurde Molière's *Avare*. Hr. Prof. Köhler.

- Hebräisch, 2 St. Die Formenlehre wurde durchgegangen, die Paradigmen gelernt und zur Uebung im Analysiren einige Capitel der Genesis gelesen. Hr. Prof. Apetz.
- Religionslehre, 2 St. Christliche Glaubenslehre im Zusammenhange. Die Hauptbeweisstellen des N. T. wurden in der Ursprache gelesen und erläutert. Hr. Prof. Hutb.
- Mathematik, 3 St. Arithmetik: Buchstabenrechnung. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln, die Rechnungsarten mit Wurzelgrössen, Potenzen mit gebrochenen Exponenten, und imaginären Grössen. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt.
- Geometrie: Die Berechnung des Flächeninhalts ebener Figuren; die Lehre vom Kreise und der Aehnlichkeit der Figuren bis zum Schluss der Planimetrie. Die Lehrsätze und Aufgaben wurden in den Lehrstunden vollständig bewiesen und aufgelöst und dann von den Schülern zur Uebung und zum bessern Verständnisse nach dazu gegebenen Figuren bearbeitet. Hr. Prof. Braun.
- Physik, 2 St. Nach einer kurzen Repetition der Hauptsätze der Statik und Mechanik wurde die Lehre von den tropfbar- und elastisch-flüssigen Körpern vorgetragen. Sämmtliche Lehren wurden durch Experimente erläutert. Hr. Prof. Braun.
- Geschichte, 3 St. Römische Geschichte, mit vorzüglicher Berücksichtigung der römischen Staatsalterthümer. Hr. Prof. Apel.
- Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Dietrich.

Erste Classe (Selecta).

Latein, 7 St. Davon 1 St. Extemporalien und Durchgehen der freien Ausarbeitungen.

1 St. Disputirübungen. Es wurde über kleine schriftliche Ausarbeitungen disputirt, die abwechselnd einzelne Stellen aus lateinischen oder griechischen Autoren und aufgestellte Thesen behandelten. Es opponirten jedesmal 2 Schüler, von denen der Eine auf das Formelle, der Andere auf das Materielle der vorliegenden Arbeit einzugehen pflegte.

5 St. *Tacit. annal. lib. I. Horat. Od. lib. I, 1—4. 6. 7. 9—12. 15. 18. 20—22. 24. 28. 29. 31. 34. 35. 37. Sat. lib. I, 1. 3. 4. 6. Epist. lib. I, 2—6.* Cursorisch: *Terent. Adelphi. Director.*

Da der Director als Landtagsabgeordneter in der Zeit vom 25. April bis 10. Juni, während der Dauer der landschaftlichen Sitzungen, verhindert war, seine 4 Nachmittagsstunden zu ertheilen, so hatten die Herren Professoren Apel und Köhler die Gefälligkeit, die-

- selben zu übernehmen. Bei Hrn. Prof. Apel wurden in 2 Vicariatsstunden die Capitel 8—18 von *Cic. de off. lib. III*, bei Hrn. Prof. Köhler ebenfalls in 2 Stunden ausgewählte Oden von Horatius gelesen.
- Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Es wurde ein Theil der Formenlehre wiederholt und von Neuem eingeübt, sodann alle 14 Tage ein Extemporale geschrieben.
- 3 St. *Plutarch. Tib. und C. Gracch.* (cursorisch). *Demosth. oratt. Phil. I., de pace, Phil. II.* Director.
- 2 St. *Sophocl. Philoctetes. Homer. Ilias lib. XIV—XVI. XXII. v. 393—515. XXIV. v. 300—804.* Hr. Prof. Apetz.
- Deutsch, 3 St. Geschichte der deutschen Nationalliteratur bis Klopstock. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Declamationsübungen. Erklärung ausgewählter Klopstock'scher Oden. Uebungen im freien Vortrage. Hr. Prof. Huth.
- Französisch, 2 St. Uebersetzung von Graf's Aufgaben zur Uebung des französischen Stils. I. Abth. S. 1—42. Gelesen wurde der *Misanthrope* von Molière und die *Esther* von Racine. Hr. Prof. Köhler.
- Englisch, 2 St. Formenlehre und Syntax nach Wagner's Schulgrammatik. Schriftliche und mündliche Uebungen. Gelesen wurde *Goldsmith's Vicar of Wakefield* bis Cap. 21. Hr. Prof. Köhler.
- Hebräisch, 2 St. Die Syntax. Gelesen wurde: *Genes. c. 27—29. 32. 33. II. Sam. c. 5. 6. 8—10. 12. 14—18. II. Reg. c. 1—7. Psalm. 1—11.* Uebersetzung von Stellen aus dem griechischen Texte des Matthäus und Anderer in's Hebräische. Hr. Prof. Apetz.
- Religionslehre, 2 St. Historisch-practische Einleitung in die biblischen Schriften. Hr. Prof. Huth.
- Mathematik, 3 St. Arithmetik: Die Lehre von den Gleichungen des 1. bis 4. Grades. Geometrie: Die Stereometrie. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Uebungsaufgaben erläutert und eingeübt. Hr. Prof. Braun.
- Physik, 2 St. Die Lehre vom Magnet und der Electricität, durch Experimente erläutert und durch Auflösung entsprechender Aufgaben eingeübt. Hr. Prof. Braun.
- Geschichte, 2 St. Mittlere Geschichte von Karl d. Gr. bis zur Entdeckung Amerika's. Hr. Prof. Apel.
- Alte Litteratur, 1 St. Geschichte der griechischen Litteratur. Director.
- Zeichnen, 2 St. Hr. Prof. Dietrich.

IV. Lehrbücher.

In dem bevorstehenden Schuljahre werden dieselben Lehr- und Lesebücher gebraucht werden, wie im vorigen Jahre. (S. das vorjährige Programm.) Von Schriftstellern werden folgende gelesen werden.

S e l e c t a.

Tacitus (Agricola). — Horatius. — Cicero de officiis. — Plaut. trinummi. — Demosth. Chersones. und Phil. III. — Herodotus. — Sophocles Electra. — Homer. Ilias. — Molière, Tartuffe. — Racine, Andromaque. — Goldsmith, vicar of Wakefield.

P r i m a.

Virgilius. — Ciceronis or. pro Sulla. — Cic. epistt. — Xenoph. Cyropaed. — Arrian. exped. Alexandri. — Homer. Ilias. — Mélesville et Duveyrier, Michel Perrin.

O b e r - S e c u n d a.

Curtius. — Ciceronis Laelius. — Caesar de bello civili. — Ovid. metamorph. — Xenoph. anabasis. — Homer. Odys.

M i t t e l - S e c u n d a.

Caesar de bello Gallico. — Ranke, lateinische poetische Chrestomathie. — Lucian's ausgewählte Gespräche von A. Matthiae.

U n t e r - S e c u n d a.

Cornelius Nepos.

Unter den Textausgaben der griechischen und römischen Autoren sind die neuen Teubner'schen zu empfehlen, die sich durch grossen, deutlichen und correcten Druck, gutes Papier, sorgfältig revidirten Text und wohlfeilen Preis auszeichnen.

Von Wörterbüchern sind zu empfehlen: Georges, lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch. 4 Thle. — Mühlmann, lat.-deutsches und deutsch-lat. Handwörterbuch. 2 Thle. — Freund, Gesamtwörterbuch der lat. Sprache. (lat.-deutsch.) 2 Thle. Breslau, 1844. 45. — Freund, lat.-deutsches Schulwörterbuch. Berlin, 1848. — Passow, griechisch-deutsches Wörterbuch. — Pape, Handwörterbuch der griech. Sprache. Griechisch-deutscher Theil. 2 Bde. — Rost, griechisch-deutsches und deutsch-griech. Wörterbuch. — Gesenius, hebräisches Wörterbuch. — Winer, hebräisches Wörterbuch. — Französische Wörterbücher von Schuster und Regnier, Thibaut u. A.

V. Frequenz.

Die Zahl der Schüler betrug am Ende des vorigen Schuljahres 147. Von diesen gingen ausser den 12 in der 45. Nachricht namentlich aufgeführten Abiturienten zu Ostern v. J. ab:

aus Prima:

13) Friedrich Gustav Adolph Rieneck aus Altenburg.

aus Mittel-Secunda:

14) Richard Stephanus aus Altenburg.

- 15) Ernst Joseph Donner aus Altenburg.
- 16) Louis Bernhard Wagner aus Altenburg.
- 17) Georg Ernst Rieneck aus Altenburg.
- 18) Anton Felix Bauch aus Altenburg.
- 19) Julius Köhler aus Platschütz.

aus Unter-Secunda:

- 20) Max Hugo Elle aus Altenburg.

Im Laufe des Schuljahres gingen ab:

aus Selecta:

- 21) Hugo Härtling aus Altenburg.

aus Prima:

- 22) Carl Anton Adolph Jecke aus Cahla.
- 23) Carl Friedrich Heyner aus Paitzdorf.
- 24) Otto Joseph v. Schultendorff aus Altenburg.

aus Mittel-Secunda:

- 25) Ernst Alfred Klötzner aus Schmölln.
- 26) Arno Kersten aus Altenburg.
- 27) Gustav Hermann Apetz aus Altenburg.
- 28) Leopold Petzold aus Dippelsdorf.
- 29) Otto Bruno Meinhardt aus Wintersdorf.

aus Unter-Secunda:

- 30) Edmund Hugo Fritzsche aus Altenburg.

Dagegen wurden zu Ostern 36, zu Pfingsten 1, zu Michaelis 2, zusammen 39 Schüler aufgenommen, mithin beträgt die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres 156, von denen sich 29 in Selecta, 31 in Prima, 36 in Ober-Secunda, 36 in Mittel-Secunda, 24 in Unter-Secunda befinden.

Das diesjährige schriftliche Maturitäts-Examen wurde in den Tagen vom 14. bis 17. Februar, das mündliche in den Vormittagsstunden des 3. und 4. März abgehalten. In Folge desselben haben 17 Abiturienten von dem Herzoglichen Consistorium in nachstehender Reihenfolge die Erlaubniss zum Abgange zur Universität erhalten:

- 1) Braun. 2) Geutebrück. 3) Steinbach. 4) Saupe.
- 5) Wagner. 6) Dietz. 7) Leipold. 8) Bergner. 9) Kühn.
- 10) Fritzsche. 11) Müller. 12) C. Reichardt. 13) Werner.
- 14) Bock. 15) Göring. 16) Oertel. 17) Wittig.

VI. Verzeichniss
 der
Schüler des Gymnasiums zu Ostern 1853
 nach der
 durch das Weihnachtsexamen bestimmten Rangordnung,
 nebst Angabe der Plätze, die sie durch das Johannis- und Michaelis-Examen erhalten haben.

(*tr.* bedeutet die zu Ostern 1852 Translocirten; *n. a.* die Neuaufgenommenen; † bedeutet, dass ein Schüler Krankheits halber oder aus einem andern triftigen Grunde das Examen nicht mitgemacht und in Folge davon seinen früheren Platz behalten hat.)

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	S e l e c t a.
4.	4.	1.	Max Alexander Dietz aus Altenburg.
2.	2.	2†	Oskar Hugo Braun aus Altenburg.
5.	5.	3.	Richard Geutebrück aus Altenburg.
10.	7.	4.	Wilhelm Rudolph Schulze aus Altenburg <i>tr.</i>
1.	1.	5.	Daniel Theodor Steinbach aus Dresden.
8.	3.	6.	Friedrich Wilhelm Bergner aus Grossenstein b. Ronneb.
3.	6.	7.	Johann August Eduard Saupe aus Haselbach b. Altenb.
15.	14.	8.	Julius Ehrhardt Leipold aus Roda.
18.	22.	9.	Oskar Bruno Wilhelm Fritzsche aus Altenburg.
9.	11.	10.	Julius Wilhelm Kühn aus Altenburg.
20.	12.	11.	Robert Ferdinand Müller aus Mehna b. Altenburg.
14.	16.	12.	Anton Reinhard aus Schlöben b. Roda <i>tr.</i>
11.	13.	13.	Julius Adolph Bräutigam aus Lucka <i>tr.</i>
12.	9.	14.	Christian Friedrich Bock aus Obergneus b. Roda.
21.	17.	15.	Albin Emil Schiffmann aus Lobenstein <i>tr.</i>
6†	8.	16.	Karl Bernhard Georg Reichardt aus Kauern b. Ronneb.
27.	29.	17.	Johann Julius Kirusse aus Mockern <i>tr.</i>
13.	10.	18.	Bernhard Hempel aus Altenburg <i>tr.</i>
17.	23.	19.	Friedrich Hermann Werner aus Altenburg.
23.	24.	20.	Karl Friedrich Emil Oertel aus Tröbnitz.
22.	18.	21.	Julius Knipfer aus Remsa <i>tr.</i>
7†	19.	22.	Karl Theodor Wagner aus Altenburg.
19.	25.	23.	August Hermann Hannss aus Grossröda <i>tr.</i>
16.	15.	24.	Ludwig Oskar Reichardt aus Altenburg <i>tr.</i>
26.	20.	25.	Christian Robert Hermann Scherff aus Eisenberg <i>tr.</i>

Jehan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
24.	28.	26.	Gustav Emil Stuedemann aus Altenburg <i>tr.</i>
25.	21.	27.	Emil Leopold August Göring aus Eisenberg.
29.	26.	28.	Karl Friedrich August Wittig aus Eisenberg.
30.	30†	29.	Julius Bernhard Albert Geller aus Eisenberg <i>tr.</i>

P r i m a.

2.	1.	1.	Friedrich Hugo Richard Wimmer aus Altenburg.
1.	10.	2.	Louis Hermann Eckardt aus Altenburg.
6.	4.	3.	Ernst Victor Reichardt aus Altenburg.
4.	2.	4.	Wilhelm Karl Rothe aus Altenburg.
19.	9.	5.	Paul Günther Lorentz aus Altenburg <i>n. a.</i>
7.	6.	6.	Arthur Edmund Wagner aus Windischleuba <i>tr.</i>
16.	11.	7.	Karl Heinrich Böttger aus Schmölln <i>tr.</i>
14	13.	8.	Friedrich Conrad Wagner aus Altenburg <i>tr.</i>
3.	3.	9.	Friedrich Julius Franz Kuhn aus Windischleuba.
10.	5.	10.	Arthur Hager aus Altenburg <i>tr.</i>
5.	20.	11.	Karl Theodor Günther aus Lumpzig.
21.	8.	12.	Karl Friedrich Paul Ludewig aus Eisenberg <i>n. a.</i>
20.	12.	13.	Eduard Adolph Schwabe aus Göllnitz.
18.	21.	14.	Karl Gustav Eberhardt aus Roda.
12.	15.	15.	Bernhard Theodor Stünzner aus Altenburg.
17.	18.	16.	Alwin Robert Fischer aus Boeka <i>tr.</i>
9.	16.	17.	Anton Wilhelm Alexander Elssig aus Treben <i>b. Altenb.</i>
26.	22.	18.	Edmund Max Wagner aus Windischleuba <i>tr.</i>
8.	14.	19.	Victor Eugen Huth aus Altenburg.
29.	26.	20.	Johannes Felix Voretzsch aus Altenburg <i>tr.</i>
13.	17.	21.	Traugott Hunnius aus Wolfersdorf <i>b. Ronneburg.</i>
24.	23.	22.	Ernst Konon Löbe aus Rasephas <i>tr.</i>
28.	25.	23.	Johannes Karl Friedrich Hesekei aus Altenburg <i>tr.</i>
11.	19.	24.	Richard Gustav Meissner aus Altenburg <i>tr.</i>
25.	30.	25.	Julius August Robert Kirchhof aus Meuselwitz <i>tr.</i>
—	—	26.	Friedrich August Prüfer aus Hilbersdorf <i>n. a.</i>
31.	28.	27.	Richard Pierer aus Altenburg <i>tr.</i>
22.	24.	28.	Karl Gustav Pabst aus Altenburg <i>tr.</i>
27.	29.	29.	Karl Friedrich Richard Voretzsch aus Altenburg.
30†	31.	30†	August Hermann Oertel aus Tröbnitz <i>tr.</i>
32.	32.	31.	Wilhelm Adolph Grässer aus Mosel <i>tr.</i>

O b e r - S e c u n d a.

2.	4.	1.	Bernhard Heinrich Voretzsch aus Altenburg.
10.	2.	2.	Friedrich Ernst Julius Taube aus Altenburg.
8.	6.	3.	Leopold Bernhard Foss aus Altenburg.

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
4.	8.	4.	Victor Gustav Ernst Emil Quaas aus Altenburg.
1.	1.	5.	Emil August Busch aus Roda.
13.	10.	6.	Otto Alexander Nebelsieck aus Wildenborn b. Zeitz.
17.	3.	7.	Franz Julius Krause aus Altenburg.
9.	7.	8.	Theodor Kühn aus Wilchwitz.
6.	5.	9.	Richard Adolph Pietzsch aus Altenburg <i>tr.</i>
11.	14.	10.	Reinhold Findeisen aus Cahla <i>tr.</i>
5.	11.	11.	Karl Gustav Osswald aus Altenburg.
20.	17.	12.	Friedrich Wilhelm Ernst Foss aus Altenburg.
29.	24.	13.	Julius Dähne aus Altenburg <i>tr.</i>
28.	21.	14.	Robert Theodor Buch aus Dobraschütz.
12.	9.	15.	Friedrich August Hermann Holzhauer aus Altenburg <i>tr.</i>
24.	20.	16.	Georg Ferdinand Bruno Reichardt aus Kauern <i>n. a.</i>
27.	23.	17.	Hugo Straube aus Bornshain <i>tr.</i>
18.	13.	18.	Karl Fritzsche aus Roda.
14.	15.	19.	Oskar Richard Kratzsch aus Schmölln <i>tr.</i>
7†	26.	20.	Friedrich Julius Teubner aus Ronneburg.
25.	30.	21.	Karl Theodor Weise aus Cosma <i>tr.</i>
35.	31.	22.	Karl Friedrich Huth aus Altenburg <i>n. a.</i>
33.	36.	23.	Karl Thilo Münzer aus Altenburg <i>n. a.</i>
3.	12.	24.	Ernst Gottlob Lehmann aus Altenburg.
21.	19.	25.	Fridolin Egmont Richard Bertuch aus Pölzig b. Ronneb.
32.	22.	26.	Rudolph Günther aus Ronneburg <i>n. a.</i>
15.	28.	27.	Julius Theodor Engelmann aus Altenburg <i>tr.</i>
16.	16†	28.	Max Kanold aus Altenburg.
22.	27.	29.	Robert Balduin Roth aus Mörsdorf <i>tr.</i>
19.	18.	30.	Friedrich Leopold Theodor Földner aus Altenburg <i>tr.</i>
26.	29.	31.	Karl Julius Pabst aus Altenburg <i>n. a.</i>
30.	35.	32.	Julius Eduard Schultes aus Altenburg <i>tr.</i>
31.	33.	33.	Gustav Friedrich Jacobs aus Cahla <i>tr.</i>
34.	34.	34.	Karl Friedrich Hebenstreit aus Altenburg <i>tr.</i>
23.	25.	35.	Karl Julius Bernhard Hinkel aus Berlin <i>tr.</i>
36.	32.	36.	Karl Victor Eduard Lange aus Altenburg <i>n. a.</i>

M i t t e l - S e c u n d a .

2.	2.	1.	Arno Woldemar Ehrhardt aus Altenburg.
1.	1.	2.	Karl Leopold Eduard Reichardt aus Altenburg.
4.	3.	3.	Karl Eduard Schürer aus Altenburg.
3.	6.	4.	Ernst Otto Fritzsche aus Altenburg.
8.	10.	5.	Karl Philipp Bernhard Steiniger aus Altenburg.
15.	5.	6.	Moritz Pierer aus Altenburg.
7.	7.	7.	Karl Albrecht Kunze aus Schmirchau <i>n. a.</i>

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
9.	4.	8.	Thuisko Eduard Ehrhardt aus Altenburg <i>tr.</i>
14.	9.	9.	Franz Albert August Schwepfinger aus Ponitz.
12.	11.	10.	Victor Edmund Dietz aus Altenburg.
11.	8.	11.	August Klein aus Leipzig.
5.	12.	12.	Max Isidor Meissner aus Altenburg.
25.	18.	13.	Saladin Gleissner aus Rositz <i>n. a.</i>
16.	13.	14.	Franz Arno Immanuel Henny aus Lucka.
10.	14.	15.	Karl Eduard Ferdinand von Mathy aus Altenburg.
6.	16.	16.	Raimund Pierer aus Altenburg <i>tr.</i>
20.	23.	17.	Anton Rudolph Otto Kersten aus Altenburg <i>tr.</i>
13.	19.	18.	Karl Otto Daum aus Altenburg.
19.	15.	19.	Johann Georg Volkmar Meinhardt aus Wintersdorf b. Lucka.
17.	22.	20.	Otto Friedrich Ernst Steiniger aus Altenburg.
38.	21.	21.	Moritz Gustav Dietrich aus Altenburg <i>n. a.</i>
24.	26.	22.	Albert Paukert aus Wintersdorf <i>n. a.</i>
21.	24.	23.	Curt Wunder aus Altenburg <i>n. a.</i>
18.	17.	24.	Ludwig Lüders aus Altenburg <i>n. a.</i>
40.	27.	25.	Gustav Eduard Schneider aus Meuselwitz <i>n. a.</i>
33.	25.	26.	Alexander Johann Pitzschel aus Meuselwitz <i>n. a.</i>
26+	33.	27.	Hermann Rudolph Wagner aus Altenburg <i>tr.</i>
27.	20.	28.	Arno Lossius aus Zeutsch b. Orlamünda.
23	28.	29.	Franz Bernhard Gropp aus Altenburg.
36.	29.	30.	Albert Lossius aus Zeutsch b. Orlamünda <i>n. a.</i>
34.	32.	31.	Adolph Reinhold Fritsche aus Altenburg.
31.	35.	32.	Otto Runkwitz aus Altenburg <i>tr.</i>
32.	34.	33.	Eduard Julius Max Wille aus Altenburg <i>n. a.</i>
35.	38.	34.	Heinrich Oskar Hugo Bertuch aus Pölzig b. Ronneb. <i>n. a.</i>
28.	31.	35.	Theobald Robert Wille aus Altenburg.
37.	39.	36.	Franz Robert Landmann aus Pölzig b. Ronneburg <i>n. a.</i>

U n t e r - S e c u n d a .

2.	1.	1.	Gustav Hoffmann aus Altenburg.
1.	2.	2.	Karl Friedrich Günther aus Altenburg.
3.	3.	3.	Balduin Ottomar Guido Kellberg aus Altenburg.
5.	5.	4.	Cuno Adelbert William Kellberg aus Altenburg <i>n. a.</i>
7.	7.	5.	Constantin Friedrich Richard Löbe aus Altenburg <i>n. a.</i>
9.	18.	6.	Christian Emil Ritter aus Penig.
4.	8.	7.	Karl William Seidenfaden aus Altenburg.
8.	4.	8.	Otto Mossdorf aus Altenburg.
11.	6.	9.	Ernst August Kühn aus Altenburg <i>n. a.</i>
10.	9.	10.	Victor Lommer aus Altenburg.
6.	15.	11.	August Wilhelm Adolf Meissner aus Penig.

Johan- nis.	Michae- lis.	Weihnach- ten.	
12.	10.	12.	Bernhard Hermann Mushacke aus Altenburg <i>n. a.</i>
16.	14.	13.	Karl Gustav Heinrich Hase aus Bobeck b. Eisenb. <i>n. a.</i>
14.	11.	14.	Karl Robert Kirchhof aus Meuselwitz <i>n. a.</i>
13.	12.	15.	Theodor Julius August Mohrmann aus Altenburg <i>n. a.</i>
20.	16.	16.	Ernst Felix Alphons Geyer aus Treben b. Altenb. <i>n. a.</i>
22.	19.	17.	Friedrich Johannes Heinrich Lützelberger aus Altenburg <i>n. a.</i>
18.	23.	18.	Karl Georg Braune aus Altenburg <i>n. a.</i>
17.	21.	19.	Ernst Arthur Schädlich aus Altenburg <i>n. a.</i>
21.	20.	20.	Albert Otto Taube aus Altenburg <i>n. a.</i>
23.	22.	21.	Karl Leopold Heinrich Lützelberger aus Altenburg <i>n. a.</i>
19.	17.	22.	Hugo Richard Geyer aus Treben b. Altenburg <i>n. a.</i>
15.	13.	23.	Max Joseph Ferdinand Geyer aus Treben b. Altenb. <i>n. a.</i>
—	—	24.	Karl Oskar Mäckel aus Altenburg <i>n. a.</i>